

Niederschrift

23. öffentliche Sitzung der Stadtverordnetenversammlung

Sitzungstermin:	Mittwoch, 11.12.2013
Sitzungsbeginn:	19:30 Uhr
Sitzungsende:	21:26 Uhr
Ort, Raum:	Stadtallendorf, Bahnhofstraße 2, Sitzungssaal der Stadtverordnetenversammlung,

<u>Gesetzl. Mitgliederzahl:</u>	37	
<u>Stimmberechtigt anwesend:</u>	bis TOP 17: 34	(15 CDU, 11 SPD, 4 B90/GRÜNE, 2 FDP, 2 REP)
	ab TOP 17: 35	(16 CDU, 11 SPD, 4 B90/GRÜNE, 2 FDP, 2 REP)

Anwesend sind:

Stadtverordnetenvorsteher:

Herr Hans-Georg Lang

Stadtverordnete/r:

Herr Hans-Jürgen Back
Herr Markus Becker
Herr Jürgen Behler
Herr Jürgen Berkei
Herr Michael Dickhaut
Herr Frank Drescher
Herr Thomas Dziuba
Herr Dieter Erber
Herr Michael Feldpausch
Herr Fabian Gies
Herr Michael Goetz
Frau Andrea Grigat-Thierau
Frau Dr. Uta Gruß
Herr Philipp Hesse
Herr Werner Hesse
Herr Frank Hille
Frau Annemarie Hühn
Herr Reinhard Kauk
Herr Stephan Klenner
Herr Winand Koch
Herr Gerhard Kroll
Frau Maria März
Herr Jochen Metz

Frau Carla Mönninger-Botthof
Frau Handan Özgüven
Frau Ulrike Quirnbach ab TOP 17 (ab 21.52 Uhr)
Herr Stefan Rhein
Herr Klaus Ryborsch
Herr Wolfgang Salzer
Frau Ilona Schaub
Frau Hannelore Schneider
Herr Manfred Thierau
Herr Bernd Waldheim
Herr Friedhelm Wieber

Magistrat:

Herr Christian Somogyi
Herr Ludwig Bachhuber anwesend ab 20.00 Uhr
Herr Otmar Bonacker
Herr Robert Botthof
Herr Karl-Heinz Digula
Herr Helmut Hahn
Herr Bernt Klapper
Frau Olga Schmitt
Herr Bernd Zink

Ortsvorsteher:

Herr Adolf Fleischhauer
Herr Armin Naumann
Herr Helmut Schütz

Entschuldigt fehlen:

Herr Frank Bonacker
Herr Nils Runge
Herr Hartmuth Koch

Schriftführer:

Frau Annette Schneider

/ Die Anwesenheitsliste wird Bestandteil des Original-Protokolls.

Tagesordnung:

- 1 Eröffnung und Begrüßung
- 2 Informationen zur aktuellen Entwicklung der DSO in Stadtallendorf durch den Kommandeur Brigadegeneral Reinhardt Zudrop

3 Fragestunde

- 3.1 Anfrage gem. § 23 a der GO des Herrn Stv. Klaus Ryborsch (CDU-Fraktion) vom 27.11.2013 (eingegangen am 27.11.2013); betr. Gelände der HIM
Antrag: 23a/0300/2013
- 3.2 Anfrage gem. § 23 a der GO des Herrn Stv. Klaus Ryborsch (CDU-Fraktion) vom 27.11.2013 (eingegangen am 27.11.2013); betr. Neuanschaffung Elektroautos
Antrag: 23a/0301/2013
- 3.3 Anfrage gem. § 23 a der GO des Herrn Stv. Fabian Gies (CDU) vom 02.12.2013 (eingegangen am 02.12.2013); betr. Ehemalige Vereinsgaststätte Herrenwaldstadion
Antrag: 23a/0303/2013
- 3.4 Anfrage gem. § 23 a der GO des Herrn Stv. Winand Koch (FDP-Fraktion) vom 02.12.2013 (eingegangen am 02.12.2013); betr. Betriebskindergärten
Antrag: 23a/0305/2013
- 3.5 Anfrage gem. § 23 a der GO des Herrn Stv. Winand Koch (FDP-Fraktion) vom 02.12.2013 (eingegangen am 02.12.2013); betr. Bundeswehrkonversion
Antrag: 23a/0304/2013
- 3.6 Anfrage gem. § 23 a der GO des Herrn Stv. Michael Goetz (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN) vom 02.12.2013 (eingegangen am 03.12.2013); betr. Fahrplanänderungen auf der Buslinie MR90 im Dezember 2013
Antrag: 23a/0306/2013
- 3.7 Anfrage gem. § 23 a der GO des Herrn Stv. Thomas Dziuba (CDU) vom 02.12.2013 (eingegangen am 04.12.2013); betr. Schadenersatzleistungen nach Kanalsanierung
Antrag: 23a/0307/2013
- 3.8 Anfrage gem. § 23 a der GO des Herrn Stv. Thomas Dziuba (CDU) vom 02.12.2013 (eingegangen am 04.12.2013); betr. Breite Parkflächen
Antrag: 23a/0308/2013

TOP Beschlüsse

- 4 Feststellung des Jahresabschlusses 2012
1. § 5 Nr. 11 EBG - Eigenbetriebsgesetz
2. § 7 Abs. 3 Nr. 5 EBG - Eigenbetriebsgesetz
Vorlage: FB5/2013/0020/1
- 5 Beschlussfassung über die Behandlung des Jahresergebnisses 2012; 1. § 5 Nr. 11 Eigenbetriebsgesetz (EBG), 2. § 7 Abs. 3 Nr. 5 EBG
Vorlage: FB5/2013/0019/1
- 6 Vorschlag zur Bestellung eines Prüfers für die Jahresabschlüsse 2013 - 2015
§ 7 Abs. 3 Nr. 7 EBG - Eigenbetriebsgesetz
Angebot vom 29.10.2013
Vorlage: FB5/2013/0022
- 7 Feststellung des Jahresabschlusses 2012 und Beschlussfassung über die Behandlung des Jahresüberschusses 2012
1. § 5 Nr. 11 Eigenbetriebsgesetz
2. § 7 Abs. 3 Nr. 5 Eigenbetriebsgesetz
3. § 27 Abs. 3 Eigenbetriebsgesetz
Vorlage: DuI/2013/0016

- 8 Bestellung eines Prüfers für den Jahresabschluss 2013 bis 2015 des Eigenbetriebes Dienstleistungen und Immobilien
Vorlage: DuI/2013/0017
- 9 Neufassung der Friedhofsordnung und der Friedhofsgebührenordnung der Stadt Stadtallendorf
Vorlage: FB4/2013/0114
- 10 Klimaschutzteilkonzept für die kommunalen Liegenschaften von Stadtallendorf, Energetische Untersuchung kommunaler Nichtwohngebäude
Vorlage: FB4/2013/0082
- 11 Wahl von Schiedspersonen für den Schiedsbezirk Stadtallendorf II
Vorlage: FB3/2013/0025
- 12 Zusammenschluss der Region Herrenwald und der Region Marburger-Land
Vorlage: FB1/2013/0098
- 13 Ehrung von Mandatsträgern
Satzung über Ehrungen der Stadt Stadtallendorf
Vorlage: FB1/2013/0100
- 14 Ernennung von Frau Eva Pusztai zur Ehrenbürgerin
Vorlage: FB1/2013/0101
- TOP Anträge gem. § 14 GO**
- 15 Aktion Stolpersteine in Stadtallendorf; Antrag gem. § 14 der GO der SPD-Fraktion vom 19.11.2013 (eingegangen am 19.11.2013)
Vorlage: SPD/2013/0007
- 16 Gestaltung des Gedenktags Flucht und Vertreibung; Antrag gem. § 14 der GO der SPD-Fraktion vom 19.11.2013 (eingegangen am 19.11.2013)
Vorlage: SPD/2013/0006
- 17 Ausstehende Jahresabschlüsse; Antrag gem. § 14 der GO der CDU-Fraktion vom 20.11.2013 (eingegangen 20.11.2013)
Vorlage: CDU/2013/0008
- 18 Kostenloses WLAN auf dem Marktplatz der Kernstadt; Antrag gem. § 14 der GO der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN vom 25.11.2013 (eingegangen am 25.11.2013)
Vorlage: GRÜ/2013/0005
- TOP Anfragen gem. § 23 b GO**
- 19 Aluminium im Trinkwasser; Anfrage gem. § 23 b der GO der FDP-Fraktion vom 27.08.2013 (eingegangen am 13.09.2013)
Antrag: 23b/0297/2013
- TOP Kenntnisnahmen**

- 20 Mitteilungen
21 Verschiedenes

Inhalt der Verhandlungen:

TOP 1 Eröffnung und Begrüßung

Herr Stadtverordnetenvorsteher Lang eröffnet die Sitzung und begrüßt die anwesenden Mitglieder der Stadtverordnetenversammlung, des Magistrats, an der Spitze Herr Bürgermeister Somogyi, die anwesenden Ortsvorsteher, den Vertreter der Presse sowie die Zuschauer.

Sein besonderer Gruß gilt Herrn Brigadegeneral Reinhardt Zudrop, der unter Tagesordnungspunkt 2 im Rahmen einer Präsentation über die Veränderungen im Bereich der Bundeswehr unterrichten wird.

Herr Stadtverordnetenvorsteher Lang stellt die Beschlussfähigkeit des Hauses fest. Er stellt ferner fest, dass die Einladung form- und fristgerecht ergangen ist.

TOP 2 Informationen zur aktuellen Entwicklung der DSO in Stadtallendorf durch den Kommandeur Brigadegeneral Reinhardt Zudrop

Herr Stadtverordnetenvorsteher übergibt das Wort an Herrn Brigadegeneral Zudrop.

Dieser stellt im Rahmen einer Präsentation die wesentlichen Änderungen im Bereich der DSO und des Standortes Stadtallendorf ab dem Jahr 2014 vor.

Nachdem sich keine Rückfragen bzw. Wortmeldungen ergeben, bedankt sich Herr Stadtverordnetenvorsteher Lang bei Herrn Brigadegeneral Zudrop für die Informationen. Er merkt an, dass sich das Parlament auf eine gute Kommunikation beim Parlamentarischen Abend, der im nächsten Jahr von der Bundeswehr ausgerichtet wird, freut.

TOP 3 Fragestunde

TOP 3.1 Anfrage gem. § 23 a der GO des Herrn Stv. Klaus Ryborsch (CDU-Fraktion) vom 27.11.2013 (eingegangen am 27.11.2013); betr. Gelände der HIM Antrag: 23a/0300/2013

Herr Bürgermeister Somogyi beantwortet die Anfrage. Zusatzfragen werden nicht gestellt.

Beratungsergebnis:

Zur Kenntnis genommen

**TOP 3.2 Anfrage gem. § 23 a der GO des Herrn Stv. Klaus Ryborsch (CDU-Fraktion) vom 27.11.2013 (eingegangen am 27.11.2013); betr. Neuanschaffung Elektroautos
Antrag: 23a/0301/2013**

Herr Bürgermeister Somogyi beantwortet die Anfrage. Zusatzfragen werden nicht gestellt.

Beratungsergebnis: Zur Kenntnis genommen

**TOP 3.3 Anfrage gem. § 23 a der GO des Herrn Stv. Fabian Gies (CDU) vom 02.12.2013 (eingegangen am 02.12.2013); betr. Ehemalige Vereinsgaststätte Herrenwaldstadion
Antrag: 23a/0303/2013**

Herr Bürgermeister Somogyi beantwortet die Anfrage. Auf eine Zusatzfrage zu Frage 1a von Herrn Stv. Hille (CDU) antwortet er, dass die Container unbenutzt sind. Herr Stv. Hille schlägt vor, dies zu überprüfen.

Herr Stv. Dziuba (CDU) merkt an, dass die Kosten für die Beantwortung der Anfrage nicht angegeben wurden.

Beratungsergebnis: Zur Kenntnis genommen

**TOP 3.4 Anfrage gem. § 23 a der GO des Herrn Stv. Winand Koch (FDP-Fraktion) vom 02.12.2013 (eingegangen am 02.12.2013); betr. Betriebskindergärten
Antrag: 23a/0305/2013**

Herr Bürgermeister Somogyi beantwortet die Anfrage. Eine Zusatzfrage von Herrn Stv. Koch (FDP), wann mit einer konkreten Vereinbarung zu rechnen ist, wird von Herrn Bürgermeister Somogyi beantwortet. Er führt aus, dass zurzeit keine freien Kapazitäten vorhanden sind. Daher kann die Stadt kein Angebot machen. Wenn sich ein freies Delta zwischen den Plätzen und den Belegungszahlen ergibt, wird die Stadt Kontakt mit den Firmen aufnehmen. Derzeit liegen aber auch keine konkreten Anfragen der Firmen vor.

Eine weitere Rückfrage von Herrn Stv. Werner Hesse (SPD) zu den Vorschlägen der Verwaltung wird von Herrn Bürgermeister Somogyi beantwortet.

Beratungsergebnis: Zur Kenntnis genommen

**TOP 3.5 Anfrage gem. § 23 a der GO des Herrn Stv. Winand Koch (FDP-Fraktion) vom 02.12.2013 (eingegangen am 02.12.2013); betr. Bundeswehrkonversion
Antrag: 23a/0304/2013**

Herr Bürgermeister Somogyi beantwortet die Anfrage. Herr Stv. Koch (FDP) fragt nach, ob auch mit der Liegenschaftsverwaltung gesprochen wurde und schlägt vor, hier gegebenenfalls schriftlich Kontakt aufzunehmen.

Herr Bürgermeister Somogyi antwortet, dass auch Gespräche mit der Liegenschaftverwaltung stattgefunden haben. In allen Gesprächen hat sich aber der Grundtenor ergeben, dass vor dem Jahr 2015 keine konkreten Aktivitäten erforderlich sind.

Beratungsergebnis: Zur Kenntnis genommen

**TOP 3.6 Anfrage gem. § 23 a der GO des Herrn Stv. Michael Goetz (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN) vom 02.12.2013 (eingegangen am 03.12.2013); betr. Fahrplanänderungen auf der Buslinie MR90 im Dezember 2013
Antrag: 23a/0306/2013**

Herr Bürgermeister Somogyi beantwortet die Anfrage. Herr Stv. Goetz (B90/GRÜNE) bedankt sich für die schnelle Reaktion der Stadt und des RNV. Eine Rückfrage wie der geänderte Fahrplan kommuniziert wird, wird von Herrn Bürgermeister Somogyi beantwortet.

Beratungsergebnis: Zur Kenntnis genommen

**TOP 3.7 Anfrage gem. § 23 a der GO des Herrn Stv. Thomas Dziuba (CDU) vom 02.12.2013 (eingegangen am 04.12.2013); betr. Schadenersatzleistungen nach Kanalsanierung
Antrag: 23a/0307/2013**

Herr Bürgermeister Somogyi beantwortet die Anfrage. Herr Stv. Koch (FDP) fragt an, ob es ein Kataster gibt, in dem Problemschwerpunkte erfasst sind. Herr Bürgermeister Somogyi antwortet, dass die Problemschwerpunkte bekannt sind. Für Fragen zu einzelnen Bereichen und die dort angedachten Lösungen kann die Verwaltung jederzeit konkret befragt werden.

Beratungsergebnis: Zur Kenntnis genommen

**TOP 3.8 Anfrage gem. § 23 a der GO des Herrn Stv. Thomas Dziuba (CDU) vom 02.12.2013 (eingegangen am 04.12.2013); betr. Breite Parkflächen
Antrag: 23a/0308/2013**

Herr Bürgermeister Somogyi beantwortet die Anfrage. Zusatzfragen werden nicht gestellt.

Beratungsergebnis: Zur Kenntnis genommen

TOP Beschlüsse

Herr Stadtverordnetenvorsteher teilt mit, dass man sich im Ältestenrat geeinigt hat, die Tagesordnungspunkte 4-14 ohne Aussprache zu behandeln. Zu den Tagesordnungspunkten 9 und 14 wird Herr Bürgermeister Somogyi eine Stellungnahme abgeben.

TOP 4 Feststellung des Jahresabschlusses 2012
1. § 5 Nr. 11 EBG - Eigenbetriebsgesetz
2. § 7 Abs. 3 Nr. 5 EBG - Eigenbetriebsgesetz
Vorlage: FB5/2013/0020/1

Fachausschuss für Grundsatzangelegenheiten, zentrale Steuerung, Finanzen,
10.12.2013

Abstimmungsergebnis: 13 Ja

Beschluss:

Die Betriebskommission empfiehlt dem Magistrat, den Jahresabschluss 2012 der Stadtwerke Stadtallendorf mit einem Jahresfehlbetrag von 99.375,73 € der Stadtverordnetenversammlung zur Feststellung vorzulegen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig dafür

TOP 5 Beschlussfassung über die Behandlung des Jahresergebnisses 2012; 1. § 5 Nr. 11 Eigenbetriebsgesetz (EBG), 2. § 7 Abs. 3 Nr. 5 EBG
Vorlage: FB5/2013/0019/1

Fachausschuss für Grundsatzangelegenheiten, zentrale Steuerung, Finanzen,
10.12.2013

Abstimmungsergebnis: 13 Ja

Beschluss:

Der Magistrat empfiehlt der Stadtverordnetenversammlung nachstehenden Beschluss:

Der Jahresfehlbetrag der Stadtwerke für das Jahr 2012 in Höhe von 99.375,73 € wird auf das nächste Wirtschaftsjahr vorgetragen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig dafür

TOP 6 **Vorschlag zur Bestellung eines Prüfers für die Jahresabschlüsse 2013 - 2015**
§ 7 Abs. 3 Nr. 7 EBG - Eigenbetriebsgesetz
Angebot vom 29.10.2013
Vorlage: FB5/2013/0022

Beschluss:

Für die Prüfung der Jahresabschlüsse 2013 bis 2015 wird die

Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Theobald Jung Scherer AG, Gießen,

bestellt.

Abstimmungsergebnis: einstimmig dafür

TOP 7 **Feststellung des Jahresabschlusses 2012 und Beschlussfassung über die**
Behandlung des Jahresüberschusses 2012
1. § 5 Nr. 11 Eigenbetriebsgesetz
2. § 7 Abs. 3 Nr. 5 Eigenbetriebsgesetz
3. § 27 Abs. 3 Eigenbetriebsgesetz
Vorlage: DuI/2013/0016

Fachausschuss für Grundsatzangelegenheiten, zentrale Steuerung, Finanzen,
10.12.2013

Abstimmungsergebnis: 13 Ja

Beschluss:

1. Die Stadtverordnetenversammlung stellt den Jahresabschluss 2012 des Eigenbetriebes Dienstleistungen und Immobilien mit einem Jahresüberschuss von 412.444,86 € fest.
2. Der Jahresgewinn 2012 von 412.444,86 € wird auf das nächste Wirtschaftsjahr vorgetragen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig dafür

TOP 8 Bestellung eines Prüfers für den Jahresabschluss 2013 bis 2015 des Eigenbetriebes Dienstleistungen und Immobilien
Vorlage: DuI/2013/0017

Beschluss:

Für die Prüfung des Jahresabschlusses 2013 bis 2015 des Eigenbetriebes Dienstleistungen und Immobilien wird die Firma

Schüllermann & Partner AG
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft – Steuerberatungsgesellschaft
Robert-Bosch-Straße 5
63303 Dreieich

bestellt.

Abstimmungsergebnis: einstimmig dafür

TOP 9 Neufassung der Friedhofsordnung und der Friedhofsgebührenordnung der Stadt Stadtallendorf
Vorlage: FB4/2013/0114

Fachausschuss für Stadtentwicklung, Bau, Umwelt und Landwirtschaft, 05.12.2013

Abstimmungsergebnis: Kenntnis genommen

Es wurde kein Beschluss gefasst. Es wurde, teilweise unter Vorbehalt der Fraktionsentscheidung, Zustimmung signalisiert.

Fachausschuss für Grundsatzangelegenheiten, zentrale Steuerung, Finanzen, 10.12.2013

Abstimmungsergebnis: 12 Ja, 1 Enthaltung

Herr Bürgermeister Somogyi geht in einer kurzen Stellungnahme auf die Vorbereitungsarbeit im Arbeitskreis mit paritätischer Besetzung aller Fraktionen ein. Er führt aus, dass sich die Friedhofsordnung nun nach dem sogenannten Kölner Modell auf dem neuesten Stand befindet.

Die Fa. Roller hat für die Stadt die Kosten als Grundlage für einen hundertprozentigen Kostendeckungsgrad ermittelt. Nach der durchaus kontroversen Diskussion im Arbeitskreis hat man sich auf die vorliegende Gebührenordnung geeinigt. Die Umsetzung ist für den 01.01.2014 vorgesehen.

Beschluss:

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt

1. die in der Anlage beigefügte Fassung der Friedhofsordnung der Stadt Stadtallendorf mit Wirkung zum 01.01.2014;

2. die Gebührenordnung zur Friedhofsordnung der Stadt Stadtallendorf mit Wirkung zum 01.01.2014;
3. dass gleichzeitig die Friedhofsordnung und die Gebührenordnung zur Friedhofsordnung der Stadt Stadtallendorf vom 01.01.2011 außer Kraft treten.

Abstimmungsergebnis: einstimmig dafür

**TOP 10 Klimaschutzteilkonzept für die kommunalen Liegenschaften von Stadtallendorf, Energetische Untersuchung kommunaler Nichtwohngebäude
Vorlage: FB4/2013/0082**

Fachausschuss für Stadtentwicklung, Bau, Umwelt und Landwirtschaft, 05.12.2013

Abstimmungsergebnis: Kenntnis genommen

Es wurde kein Beschluss gefasst. Es wurde Zustimmung zu der Vorlage signalisiert.

Herr Stadtverordnetenvorsteher Lang teilt mit, dass man sich im Ältestenrat geeinigt hat, die Punkte 1-3 des Beschlusstextes zu streichen. Damit werden die Punkte 4 und 5 zu 1 und 2. Die Vorlage soll damit in der geänderten Form beschlossen werden. Da sich keine Einwände ergeben, wird der Beschlusstext von:

1. *Die Stadtverordnetenversammlung nimmt den beigefügten Bericht „Klimaschutzteilkonzept für die kommunalen Liegenschaften“ zur Kenntnis.*
2. *Die Stadt führt für ihre kommunalen Gebäude und Infrastruktureinrichtung (z. B. Straßenbeleuchtung) ein kommunales Energiecontrolling und Energiemanagement ein, das in Anlehnung an die im Teilkonzept dargestellten Anregungen aufgebaut werden soll.*
3. *Der Magistrat wird beauftragt, in Anlehnung an die Empfehlung des Teilkonzeptes eine fachbereichsübergreifende Arbeitsgruppe „Energiemanagement“ mit den ebenda umrissenen Aufgaben einzurichten.*
4. *Ab dem Berichtsjahr 2014 ist jeweils jährlich nachträglich ein Energiebericht über die städtischen Liegenschaften und Infrastruktureinrichtungen zu erstellen und der Stadtverordnetenversammlung zur Kenntnis vorzulegen. Dieser Bericht soll nicht nur die Energieverbräuche und Kosten nach einzelnen Verbrauchsstellen differenziert und in seiner Entwicklung darstellen, sondern darüber hinaus auch die mit diesen Verbräuchen verbundenen Treibhausgasemissionen aufzeigen.*
5. *Bei anstehenden Sanierungsmaßnahmen soll jeweils geprüft werden, ob unter Ausnutzung der beschriebenen Förderprogramme wirtschaftliche Maßnahmen umgesetzt werden können, die eine größere Einsparung an klimaschädlichem CO₂ bewirken.*

in

1. *Ab dem Berichtsjahr 2014 ist jeweils jährlich nachträglich ein Energiebericht über die städtischen Liegenschaften und Infrastruktureinrichtungen zu erstellen und der Stadtverordnetenversammlung zur Kenntnis vorzulegen. Dieser Bericht soll nicht nur die Energieverbräuche und Kosten nach einzelnen Verbrauchsstellen differenziert und in seiner Entwicklung darstellen, sondern darüber hinaus auch die mit diesen Verbräuchen verbundenen Treibhausgasemissionen aufzeigen.*
2. *Bei anstehenden Sanierungsmaßnahmen soll jeweils geprüft werden, ob unter Ausnutzung der beschriebenen Förderprogramme wirtschaftliche Maßnahmen umgesetzt werden können, die eine größere Einsparung an klimaschädlichem CO₂ bewirken*

geändert.

Abstimmungsergebnis: einstimmig dafür

**TOP 11 Wahl von Schiedspersonen für den Schiedsbezirk Stadtallendorf II
Vorlage: FB3/2013/0025**

Fachausschuss für öffentliche Sicherheit, Soziales und Kultur, 03.12.2013

Abstimmungsergebnis: 13 Ja

Beschluss:

Die Stadtverordnetenversammlung wählt gem. § 5 der Ausführungsverordnung zum Hessischen Schiedsamtsgesetz für den Schiedsbezirk Stadtallendorf II (Nieder Klein, Schweinsberg)

- Herrn Sascha Deuker, geb. am. 06.07.1979, wohnhaft Orchideenstraße 14, 35260 Stadtallendorf-Schweinsberg zum Schiedsmann
- Herrn Alfred Brand, geb. 26.11.1941, wohnhaft Oberster Bergweg 1, 35260 Stadtallendorf-Nieder Klein zum stellv. Schiedsmann

und schlägt sie dem Direktor des Amtsgerichts Kirchhain zur Ernennung vor.

Abstimmungsergebnis: einstimmig dafür

**TOP 12 Zusammenschluss der Region Herrenwald und der Region Marburger-Land
Vorlage: FB1/2013/0098**

Fachausschuss für Grundsatzangelegenheiten, zentrale Steuerung, Finanzen,
10.12.2013

Abstimmungsergebnis: 13 Ja

Beschluss:

Die Region Herrenwald (rd. 30.000 Einwohner) war in dem europäischen ELER-Programm für die Förderperiode bis 31.12.2013 als Fördergebiet anerkannt. Bedingt durch die neuen Vorgaben der EU für die neue Förderperiode, müssen Regionen mindestens 50.000 Einwohner haben, weshalb, will die Stadt Stadtallendorf weiterhin ein einem Regionalforum vertreten sein, ein Zusammenschluss mit der Region Marburger- Land (rd. 38.000 Einwohner) nötig ist. Die Stadtverordnetenversammlung stimmt dem Zusammenschluss zu.

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt eine anteilige Ausgabe in Höhe von 20.000 Euro für die Erstellung eines regionalen Entwicklungskonzeptes für die neu zu gründende Region Marburger-Land/Herrenwald. Die Summe wird im Haushalt 2014 bereitgestellt.

Abstimmungsergebnis: einstimmig dafür

TOP 13 Ehrung von Mandatsträgern Satzung über Ehrungen der Stadt Stadtallendorf Vorlage: FB1/2013/0100

Fachausschuss für Grundsatzangelegenheiten, zentrale Steuerung, Finanzen,
10.12.2013

Abstimmungsergebnis: 10 Ja

Zu diesem Tagesordnungspunkt verlassen die zu ehrenden Personen gemäß § 25 HGO wegen Befangenheit den Sitzungssaal.

Nach der Beschlussfassung kehren sie in den Sitzungssaal zurück. Herr Stadtverordnetenvorsteher Lang informiert über das Ergebnis der Beschlussfassung.

Beschluss:

1. Die nachstehend aufgeführten Mandatsträger erhalten aufgrund ihrer ehrenamtlichen Tätigkeiten gem. § 2 der Satzung über Ehrungen die „Verdienstmedaille“:
 - Herr Stv. Frank Drescher
 - Herr Stv. Dieter Erber
 - Herr Stv. Winand Koch
 - Herr Stv. Jochen Metz
 - Frau Stv. Carla Mönninger-Botthof
 - Herr Herbert Schildwächter (Mitglied des Ortsbeirates Wolferode)
 - Herr Stv. Manfred Thierau
 - Herr Stv. Friedhelm Wieber
 - Herr Stadtrat Bernd Zink

2. Gem. § 3 der Satzung über Ehrungen der Stadt Stadtallendorf wird
Herrn Detlev Brömer (Schiedsmann)
die „Ehrennadel“ verliehen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig dafür

**TOP 14 Ernennung von Frau Eva Pusztai zur Ehrenbürgerin
Vorlage: FB1/2013/0101**

Fachausschuss für Grundsatzangelegenheiten, zentrale Steuerung, Finanzen,
10.12.2013

Abstimmungsergebnis: 13 Ja

Herr Bürgermeister Somogyi würdigt in seiner Stellungnahme die Verdienste von
Frau Eva Pusztai und begründet damit die Verleihung der Ehrenbürgerschaft.

Beschluss:

Frau Eva Pusztai wird zur Ehrenbürgerin der Stadt Stadtallendorf ernannt.

Abstimmungsergebnis: einstimmig dafür

TOP Anträge gem. § 14 GO

**TOP 15 Aktion Stolpersteine in Stadtallendorf; Antrag gem. § 14 der GO der SPD-
Fraktion vom 19.11.2013 (eingegangen am 19.11.2013)
Vorlage: SPD/2013/0007**

Fachausschuss für öffentliche Sicherheit, Soziales und Kultur, 03.12.2013

Abstimmungsergebnis: Kenntnis genommen

Frau Stv. Özgüven (SPD) begründet ausführlich den Antrag für Ihre Fraktion und
bittet um Zustimmung.

Zur Sache sprechen die Herren Stv. Koch (FDP) und Feldpausch (B90/GRÜNE)
sowie ergänzend Herr Stadtverordnetenvorsteher Lang. Alle begrüßen den Antrag
der SPD-Fraktion ausdrücklich und merken an, dass es an der Zeit ist, auch in
Stadtallendorf mit der Aktion „Stolpersteine“ zu beginnen.

Antragstext:

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:

1. Die Stadtverordnetenversammlung begrüßt es, wenn auch in Stadtallendorf mit
seinen Stadtteilen „Stolpersteine“ zur Erinnerung an die Opfer des

Terrorregimes der Nationalsozialisten verlegt werden:

2. Der Magistrat wird beauftragt die notwendigen vorbereitenden Schritte zur Durchführung vorzunehmen.
3. Die Stadtverordnetenversammlung ist über die konkrete Umsetzungsplanung zu informieren, um dann die Verlegung der Stolpersteine förmlich zu beschließen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig dafür

**TOP 16 Gestaltung des Gedenktags Flucht und Vertreibung; Antrag gem. § 14 der GO der SPD-Fraktion vom 19.11.2013 (eingegangen am 19.11.2013)
Vorlage: SPD/2013/0006**

Fachausschuss für öffentliche Sicherheit, Soziales und Kultur, 03.12.2013

Abstimmungsergebnis: Kenntnis genommen

Herr Stv. Werner Hesse (SPD) begründet den Antrag für seine Fraktion.

Dieser soll an den Beschluss einen „Gedenktag Flucht und Vertreibung“ anknüpfen, um diesem Tag einen hohen Maß an Akzeptanz aus der Bevölkerung zu sichern.

Zur Sache spricht Herr Stv. Thierau (REP). Er begrüßt den Antrag und signalisiert Zustimmung seiner Fraktion.

Herr Stv. Klenner (CDU) spricht für die CDU-Fraktion und stellt fest, dass die SPD-Fraktion mit diesem Antrag eine 180°-Wende nimmt. Die CDU-Fraktion wird diesem ergänzenden Antrag zustimmen.

Weitere Wortmeldungen ergeben sich nicht.

Antragstext:

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:

1. Der Magistrat wird beauftragt, einen öffentlichen Ideenwettbewerb durchzuführen, in dem Vorschläge für die Inhalte und Gestaltung des ab 2014 durchzuführenden Gedenktags Flucht und Vertreibung erbeten werden.
2. Die Stadtverordnetenversammlung ist frühzeitig genug über die Ergebnisse des Wettbewerbs zu informieren um bei der Entscheidung über die konkrete Durchführung mitzuwirken.

Abstimmungsergebnis: einstimmig dafür

**TOP 17 Ausstehende Jahresabschlüsse; Antrag gem. § 14 der GO der CDU-Fraktion vom 20.11.2013 (eingegangen 20.11.2013)
Vorlage: CDU/2013/0008**

Fachausschuss für Grundsatzangelegenheiten, zentrale Steuerung, Finanzen,
10.12.2013

Abstimmungsergebnis: Kenntnis genommen

Herr Stv. Berkei (CDU) geht auf den Antrag seiner Fraktion ein und führt aus, dass der Antrag als Unterstützung für die Verwaltung gedacht ist. Er soll mit einer gewissen Verbindlichkeit das Ziel vorgeben, die Jahresabschlüsse in einem zeitlich möglichen Rahmen herbeizuführen. Aufgrund der Diskussion im Fachhausschuss I hat sich die CDU-Fraktion entschlossen, den Antrag in Ziffer 1 kurzfristig zu ändern. Die Ziffer 1 soll daher wie folgt lauten:

- 1. Der Magistrat wird beauftragt zu ermitteln, unter welchen Voraussetzungen sämtliche ausstehende Jahresabschlüsse bis zum 31.12.2016 qualifiziert erstellt werden können.*

Er bittet um Zustimmung für diesen geänderten Antrag.

Zur Sache sprechen die Herren Stadtverordneten Thierau (REP), Werner Hesse (SPD) und Koch (FDP). Sie gehen alle auf die in den vergangenen Jahren entstandene Situation im Bereich Finanzen ein und merken an, dass Vergangenheitsbewältigung an dieser Stelle nicht zielführend sei. Die Verwaltung muss dringend neu geordnet und an den wichtigen Stellen mit dem notwendigen Personal bestückt werden, um die anstehende Arbeit auch im Hinblick auf die Zukunft bewältigen zu können. Es wird bezweifelt, dass dieser Antrag allein dazu beiträgt. Jedoch wird er in seiner Zielsetzung, gemeinsam mit der Verwaltung einen gangbaren Weg zu finden, verstanden und somit signalisieren sie die Zustimmung ihrer Fraktionen.

Herr Stv. Berkei (CDU) geht kurz auf die Anmerkungen ein und führt aus, dass hier kein politisches Ausschlachten der Vergangenheit erfolgen sollte. Vielmehr soll mit konstruktiven Zielen das akute Problem angegangen und Lösungen für die Zukunft gefunden werden.

Herr Bürgermeister Somogyi geht in einer abschließenden Zusammenfassung auf die Diskussion ein und führt aus, dass zunächst der Abschluss 2007 bis zum Jahresende geplant ist. Die Verwaltung hofft auf eine schnelle Prüfung durch die Revision. Denn dann aufbauend auf den Abschluss 2007 kann kontinuierlich weiter gearbeitet werden. Nach dem Jahresabschluss kann die Arbeit am Haushalt 2014 begonnen werden. Die Verwaltung hatte keine Scheu sich auf dem Markt umzuschauen um qualifizierte Hilfe zu finden. Sie wird weiterhin versuchen, die nötigen Rahmenbedingungen eventuell unter Aufbau von Parallelstrukturen für die anstehende Arbeit auch im Hinblick auf den für 2015 erstmals zu erstellenden Konzernabschluss zu schaffen. Er führt aus, dass die Verwaltung gute Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen hat, die zielorientiert an der Problemlösung arbeiten, und bedankt sich daher für die Zustimmung zu diesem Antrag.

Antragstext:

1. Der Magistrat wird beauftragt zu ermitteln, unter welchen Voraussetzungen sämtliche ausstehende Jahresabschlüsse bis zum 31.12.2016 qualifiziert erstellt werden können.
2. Die ggf. zeitlich begrenzt erforderlichen zusätzlichen Mittel sind festzustellen und der Stadtverordnetenversammlung bis spätestens zur Sitzung im Februar 2014 zur Entscheidung vorzulegen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig dafür

**TOP 18 Kostenloses WLAN auf dem Marktplatz der Kernstadt; Antrag gem. § 14 der GO der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN vom 25.11.2013 (eingegangen am 25.11.2013)
Vorlage: GRÜ/2013/0005**

Fachausschuss für Grundsatzangelegenheiten, zentrale Steuerung, Finanzen,
10.12.2013

Abstimmungsergebnis: Kenntnis genommen

Herr Stv. Dickhaut (B90/GRÜNE) begründet den Antrag für seine Fraktion. Er bezieht sich darauf, dass die CDU ihren Änderungsantrag zurückziehen wird. Der Änderungsantrag der SPD-Fraktion soll in den Antrag der GRÜNEN-Fraktion aufgenommen und über diesen dann gemeinschaftlich abgestimmt werden. Er bittet um Zustimmung für den erweiterten Antrag.

Herr Stv. Gies (CDU) spricht für seine Fraktion. Er geht kurz auf den Änderungsantrag seiner Fraktion ein und begründet diesen. Er führt aus, dass dieser im erweiterten Antrag der SPD-Fraktion aufgeht und stellt fest, dass die CDU-Fraktion ihren Änderungsantrag zurückzieht.

Nachdem sich keine weiteren Wortmeldungen ergeben, stellt Herr Stadtverordnetenvorsteher Lang die Änderungen der Anträge fest und lässt über den geänderten – nun kombinierten - Antrag in folgender Fassung abstimmen:

1. Der Magistrat wird beauftragt zu prüfen, ob eine Möglichkeit besteht, den Marktplatz von Stadtallendorf mit einem für die Bürger kostenlosen WLAN (Wireless Local Area Network/Hot Spots) auszustatten bzw. einzurichten.
2. Der Antrag wird als Material an den Arbeitskreis „Innenstadtentwicklung“ überwiesen und soll dort mit allen örtlich und sachlich Beteiligten behandelt werden. Die Stadtverordnetenversammlung ist über das Ergebnis zu unterrichten.

Abstimmungsergebnis: einstimmig dafür

TOP Anfragen gem. § 23 b GO

**TOP 19 Aluminium im Trinkwasser; Anfrage gem. § 23 b der GO der FDP-Fraktion vom 27.08.2013 (eingegangen am 13.09.2013)
Antrag: 23b/0297/2013**

Die Anfrage wurde mit Schreiben vom 31.10.2013 durch den Magistrat beantwortet.

Wortmeldungen ergeben sich nicht.

Beratungsergebnis: Zur Kenntnis genommen

TOP Kenntnisnahmen

Es liegen keine Kenntnisnahmen vor.

TOP 20 Mitteilungen

Es liegen keine Mitteilungen vor.

TOP 21 Verschiedenes

Nachdem sich keine Wortmeldungen zum Tagesordnungspunkt „Verschiedenes“ ergeben, beendet Herr Stadtverordnetenvorsteher Lang die Sitzung.

Er nutzt die Gelegenheit sich zum Abschluss der letzten Sitzung für die gute und konstruktive Zusammenarbeit im Jahr 2013 zu bedanken. Allen, die nicht zur Jahresabschlussfeier am 13.12.2013 kommen können, wünscht er bereits an dieser Stelle ein frohes Weihnachtsfest und einen gutes und erfolgreiches Jahr 2014.

Hans-Georg L a n g
Stadtverordnetenvorsteher

Annette Schneider
Schriftführerin